



Der Sommer war

„Und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.“

(Matthäusevangelium 11,29)

„Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“ So heißt es in Rainer Maria Rilkes berühmtem Gedicht Herbsttag. Ob wir wollen oder nicht – der Sommer ist vorbei, die Sonnenstunden werden weniger, die Tage kürzer. Nun werden die meisten der flirrenden Hitze auch dieses Sommers kaum nachtrauern und die milderen Temperaturen und kühleren Nächte willkommen heißen. Aber vielleicht stellt sich doch die Frage (ich jedenfalls stelle sie mir eigentlich in jedem Jahr): Habe ich meine Erwartungen an den Sommer erfüllen können, meine Vorhaben verwirklicht? Meine Antwort fällt in der Regel zwiespältig aus. Sicherlich hat die Pandemie bewirkt, dass ich meine Pläne herunterschrauben musste.

Immerhin etwas. So kann ich entspannt in den September hineingehen. Eigentlich ist es ein wunderbarer Monat. Die Sonne wärmt, aber sie verbrennt nicht. Noch (oder nach einem Regenguss: wieder) ist die Natur grün, sie atmet noch einmal nach der Glut des Sommers durch. Eine ganz leise, nicht verstörende Melancholie durchzieht diese Tage und lädt ein zu geruhsamen Spaziergängen, zum Schauen und Träumen, bevor die kalten Novembertage ans Haus fesseln. „Wer jetzt kein Haus baut, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben.“ So der Dichter. Die letzten Früchte und die Trauben gehen ihrer Reife entgegen. Der September beschenkt die Menschen mit seiner eigenen Fülle und gibt Gelegenheit, entspannt und zuversichtlich einiges von dem anzugehen, was der Sommerhitze zum Opfer fiel. Trotz aller Sorgen, denen wir nicht ausweichen können: Es ist ein Monat der Gelassenheit und des Friedens.

Impulse

- "Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir", formuliert der Kirchenvater Augustinus (+ 430) in seinen Bekenntnissen. Wo kommt Gott in den täglichen Suchbewegungen Ihres Lebens vor?
- Manche Menschen haben, besonders in der letzten Zeit, schwere und bedrückende Erfahrungen machen müssen, und schon brechen neue Ängste auf. Was hilft Ihnen, in diesen Septembertagen, Ruhe und Zuversicht zu gewinnen?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Christoph Klock

Bild: Peter Weidemann @ [Pfarrbriefservice](#)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE  CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt